


**Ausstellung • Lesung • Musik**  
im Rahmen des  
Kulturfestivals  
**Dichter.dran**  
Friedrichshagen  
spinnt ...



**Barbara Beisinghoff**  
Grafik  
Malerei

**Thomas Luthardt**  
Lesung



**Barbara Beisinghoff**

Vernissage

Freitag, 03.09.10, 19.30 Uhr  
ZeitGalerie Friedrichshagen

Laudator: Uwe Baumann

Scharmweberstraße 59, 12587 Berlin

Ausstellungsdauer: 04.-25.09.10

Mi.-Fr. 12-18 Uhr

Sa. 10-13 Uhr u. n. V.

Sonderöffnungszeiten:

Sa./So.-11./12.09.10, 10-18 Uhr (Dichter.dran)



**Thomas Luthardt**

liest aus

„Die weniger leichte Bewegung“  
Buchpremiere anlässlich des  
60. Geburtstages des Autors

2. Lesung: Sonntag, 12.09.10, 14.00 Uhr  
am Stand des APHAI A VERLAGS  
(Marktplatz Bölschestraße)



**Jens-Uwe Günther**

Bariton und Klavier

Veranstalter: APHAI A VERLAG, Antiquariat Brandel  
und KulturamtsKunstverein in Treptow-Köpenick

FRIEDRICHSHAGEN  
**Dichter.dran**

ANTHONY ARANT BRANDEL  
KUNSTVEREIN

## THOMAS LUTHARDT

Arzt und Schriftsteller.

1950 in Potsdam geboren, lebt seit 1953 in Berlin-Friedrichshagen. 1982 *Assistenz*, Gedichte, Mitteldeutscher Verlag Halle; 1984-1990 mehrere Kinderbücher, Postreiterverlag Halle; 1988 *Die anderen sind immer wir*, Gedichte und Geschichten, MännerschwarmSkript2, Hamburg; 1991 *Gegenüber: Ich*, Gedichte, Verlag der Nation Berlin; 1993 *Alleinstehende und andere Freunde*, Geschichten, Pegasus Verlag, Berlin; 1995 *Lebens-Wandel*, Gedichte, Verlag Hagen Friedrichs, Berlin; 1999 *Schweigen. Dieses seltsame Grün*, Gedichte, Edition Schwarzdruck, Berlin; 2001 *Schatten. Träume*, Gedichte, Edition Schwarzdruck, Berlin; 2003 *Bei nahe Weltstadt*, Gedichte, Edition Schwarzdruck, Berlin; 2010 *Die weniger leichte Bewegung*, Gedichte, APHAI A VERLAG, Berlin.

## BARBARA BEISINGHOFF

1945 geboren in Hof Hiester, Kreis Celle. 1964-68 Studium in Hannover: Kunsterziehung und Malerei.

Barbara Beisinghoff erlernte zwei alte handwerkliche Techniken, die Radierung und das Schöpfen von Papieren, eingeschlossen die Wasserzeichen. Beide Techniken eignete sie sich als einzigartige, unverwechselbare, ganz ihr eigene Kunstformen an.

2009 Residency Awards in Guanlan Print Base, Shen Zhen, China; Woman's Studio Workshop, New York, USA; 2009 Einzelausstellungen: Forum Amalienpark, Berlin; 2008 Instituto Cultural Peruano Norte Americano, Lima, Peru; 2002 Résidence Atelier de l'Île, Val-David, Québec, Canada; 2002 Stadtdrucker-Preis Mainz; 2001 Ashdod Museum of Art, Israel; 1999 Kunstpreis der Heitland Foundation, Celle; 1997 Kulturpreis Dreieich; 1991 Internationaler Senefelderpreis für Lithografie, Offenbach; 1990 Kunstpreis Hameln-Pyrmont; 1988 Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis für Bildende Kunst, Darmstadt-Dieburg; Druckstipendien für Lithographie: 1989 Kätelhön, Möhne-see und 1982 und 1992 bei Quensen, Lamspringe.

Ihre Werke befinden sich im Gutenberg-Museum, Mainz; Sprengel-Museum, Hannover; Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel; Nationalmuseum Krakau; Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, Weimar; National Museum-Women In Arts, Washington; Vassar College, Yale University, New York.

## JENS-UWE GÜNTHER

Der freischaffende Komponist schuf über 300 Schauspielmusiken an führenden Theatern Deutschlands und arbeitete mit profilierten Regisseuren wie Fritz Bennewitz, Harry Buckwitz und vielen anderen zusammen. Nebst einer über 20-jährigen Lehrtätigkeit – u. a. an der Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig und der Hochschule für Musik und Theater Leipzig – schuf er zahlreiche Filmmusiken für die DEFA und das Fernsehen.

1979 erhielt er den Kunst- und Literaturpreis der Stadt Weimar und 1999 für seine Kammeroper *Der Cid* den Ersten Preis beim Grabbe-Kompositionswettbewerb. Zu seinen Kompositionen zählen mehrere Kammeropern (u.a. zu Goethe, Lessing), drei Ballette, drei Streichquartette, eine Chorsinfonie, zwei Konzerte für Schlagzeug und Orchester sowie zwei Konzerte für Klavier und Orchester. – Jens-Uwe Günther vertonte den Liederzyklus *Pierrot-Lieder* nach Gedichten von Thomas Luthardt, der in der Komischen Oper Berlin uraufgeführt wurde.